

In the Press by THELMA Partner:
Tages-Anzeiger, 23.10.2010



«MEINE MEINUNG: Warum fahre ich eigentlich kein Auto mit Elektroantrieb? Eine eigene Tankstelle hätte ich ja schon.»

EKZ fördern Elektromobilität

Elektrofahrzeuge sind deutlich umweltfreundlicher als benzinbetriebene Autos. Denn Strom steigert den Wirkungsgrad von Energieträgern – sei es beim Heizen oder im Verkehr. Mit weniger Ressourcen wird mehr erreicht. Die Gesamtergebnisse deutlich verbessert und CO₂ eingespart. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) engagieren sich für die Förderung von umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen.

Strombetriebene Fahrzeuge sind energieeffizient und bieten ein grosses Potenzial zur Reduktion von CO₂. Denn Elektroautos nutzen die Primärenergie deutlich besser als benzinbetriebene Fahrzeuge. Oder anders ausgedrückt: Mit einem Liter Kraftstoff ein Auto nur halb so weit, wie wenn derselbe Liter zuerst zu Strom umgewandelt wird. Die EKZ engagieren sich für Elektromobilität, weil die Förderung von energieeffizienten Massnahmen einen Unterschied im alltäglichen Leben ausmacht.

Intensiv Forschung und Entwicklung in der Elektromobilität. Die EKZ sind ein wichtiger Partner für die Entwicklung von Elektrofahrzeugen. Die EKZ unterstützen die Entwicklung von Elektrofahrzeugen durch die Bereitstellung von Strom aus umweltfreundlichen Quellen. Die EKZ engagieren sich für die Förderung von umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen.

Saubere Fahrt mit Schweizer Strom
 Der grüne Energiemix ist für die Ökobilanz der Elektromobilität von grösster Bedeutung. Dies zeigt eine von den EKZ beim Paul Scherrer Institut in Auftrag gegebene Studie. Stammt der Strom für das Laden der Batterie aus umweltfreundlichen Quellen – wie das in Schweizer Strommix der Fall ist –, so schneidet ein Elektrofahrzeug aus ökologischer Sicht deutlich besser ab als ein Benzinfahrzeug.

Reichweite ist Kopfsache
 Auch wenn das Problem der Elektromobilität gross ist, hat der freie Markt bereits Reichweite viele Leute an Kauf.

«Für die meisten Einsätze im Alltag ist ein Elektroauto völlig ausreichend.»

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
 Als Energieerzeuger der kantonalen Molkerei mit Strom versorgt, setzen sich die EKZ für einen sorgfältigen Umgang mit der Ressource Energie und für die Reduktion des klimaschädlichen CO₂-Ausstosses ein. Durch gezielte Investitionen in erneuerbare Energien und die Nutzung von Wasserkraftwerken, die im Rahmen der Energieeffizienz und der Energieeffizienz in den Bereichen Wärme und Kälte eingesetzt werden, trägt die EKZ zur Reduktion des CO₂-Ausstosses bei. Die EKZ engagieren sich für die Förderung von umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen.

www.e kz/elektromobilitaet

Wir bringen Energie **EKZ**

Saubere Fahrt mit Schweizer Strom

Der genutzte Energieträger ist für die Ökobilanz der Elektromobilität von grösster Bedeutung. Dies zeigt eine von den EKZ beim Paul Scherrer Institut in Auftrag gegebene Studie. Stammt der Strom für das Laden der Batterie aus umweltfreundlichen Quellen – wie das im Schweizer Strommix der Fall ist –, so schneidet ein Elektrofahrzeug aus ökologischer Sicht deutlich besser ab als ein Benzinfahrzeug.

Wird also CO₂-armer Strom aus Kernkraftwerken, Wasserkraftwerken oder neuen erneuerbaren Energieträgern genutzt, verursacht ein Elektroauto deutlich weniger Treibhausgase als ein Benzinfahrzeug. Stammt der Strom hingegen aus Kohlekraftwerken, so übersteigen die Gesamtemissionen des Elektrofahrzeugs sogar jene eines Benzinfahrzeugs.